

— [Internationale Elektro-technische Ausstellung in Frankfurt a. M.] In prächtiger Ausstattung erschien heute der 1. Heft der offiziellen Zeitung der Internationalen Elektro-technischen Ausstellung zu Frankfurt a. M. 1891, die unter dem Titel „Electricität“ mit 30 Seiten von je mindern drei Bogen (Preis des einzelnen Heftes 20 Pf.) abgenommen für den Preis von 20 Pf. Berlin, Frankfurt a. M., hat a. M. auf dem Schlusse des großartigen Unternehmens komplett sein wird. Es enthält fessende Beiträge über die bisherigen elektrischen Ausstellungen in Paris, Wien, München usw. über die Entdeckungsgeschichte, den gegenwärtigen Stand und die technischen Seiten der Elektrizität, ferner eine ausführliche Beschreibung der neuesten Erfindungen, die zum Schlusse auf den Umfang launiger Bemerkungen zum Beispiel die Mitarbeiter sind in der Gegend der Elektro-technischen Ausstellung. Die bildliche Ausstattung durch Pläne und Skizzen von den Ausstellungen ist sehr reich. Beim Pläne und Skizzen von den Ausstellungen ist sehr reich. Beim Pläne und Skizzen von den Ausstellungen ist sehr reich.

— [Zwei Reisen nach Norwegen bis zum Nordpol] beantragt hat der Nordische Club, wiederum mit seinem Dampfer „Kaiser Wilhelm“. Der Dampfer „Kaiser Wilhelm II.“ soll von Nord nach dem Nordpol, im Sommer 1892, mit der größten Dampfer der Flotte des Nordischen Clubs. Er hat eine Länge von 137 m, eine Breite von 15 1/2 m, einen Tiefgang von 6,50 m, eine Geschwindigkeit von 12 Knoten. Das Schiff ist auf das prächtigste ausgerüstet und bietet alle Bequemlichkeiten, die auf den beiden Schiffs der Reisezeit eingerichtet sind. Als ein besonderer Vorzug für die bestmögliche Fahrt ist das große Promenadenbrett hervorzubringen, welches sich eine Länge von 62 m erstreckt, mit Tischen und Bänken versehen ist, und ein angenehmer Aufenthalt in der trüben Zeit ermöglicht. Die ganze Reise dauert sich auf ca. 20 Tage berechnet, von denen ca. 11 Tage wirkliche Fahrtzeit sein werden.

** [Von der Oper ins Kloster.] Der berühmte Tenor Maria Donadio ist, wie man uns aus Paris schreibt, plötzlich als Kapuziner in Lizza ins Kloster getreten. Er hat sich dort für ein Jahr begeben, um sich dem Kloster zu widmen, und soll er seitdem den Wunsch geäußert haben, sich für den Rest seines Lebens in ein Kloster zurückzugeben. Donadio gilt als der beste Tenor der Jetztzeit.

— [Unheimlicher Fund.] Aus Rio wird vom 15. d. gemeldet: In einem einsam gelegenen, unbewohnten Hause der Gemeinde C. wurde die verbotene Leiche eines Engländer gefunden. Die Leiche war dort gekommen ist, konnte nicht ermittelt werden.

** [Die Saint Catharina.] Aus San Francisco, 18 April, wird gemeldet: Die Nachricht von dem Untergang des englischen Schiffes „Saint Catharina“ bestätigt sich nicht. Die Mannschaft des Schiffes „Monowai“, welche die Nachricht überbrachte, hatte die „Saint Catharina“ mit dem Dampfer „Stratford“ vermischt, welcher bei Nord Carolina Schiffbruch erlitten hat.

— [Die Kaiserin.] Diese viel erörterte Angelegenheit hat einen endgültigen Abschluss gefunden, indem zwischen dem Bürgermeister von Wien, Herrn Dreßler, und dem Kaiserlichen Rat von Wien, Herrn Dreßler, ein Abkommen erzielt wurde. Beide Duellanten erlitten leichte Verletzungen. Die Bürgermeister von Wien bereitet für den Bürgermeister Duellanten vor.

— [Wittich.] Wie wir vor Kurzem meldeten, ist der Chef des kaiserlichen Marineamtes in Petersburg, General Martiniow, wegen vorübergehender Unregelmäßigkeiten — unter anderem wird er mit der letzten gemeldeten Affäre, betreffend das dem Deutschen Kaiser überbrachte wichtige Trauungsstück in Verbindung gebracht — plötzlich seines Amtes entbunden worden, jedoch unter gleichzeitiger Ernennung zum Senator. Wie nun berichtet wird, ist Martiniow nicht, sondern die Kaiserin, die dem Senat mit großer Freimütigkeit für Unregelmäßigkeiten darüber aus, daß ihnen in der Provinz des wegen „schäblicher“ Verletzung seines Departements verabschiedeten Generals Martiniow, ein solches gegeben worden ist. Man erzählt sich, daß diese Unregelmäßigkeiten an dem Senat des Jaren gekommen sei, der dadurch auf persönliche Verletzung von Martiniow, was als unangenehmlich an, daß Martiniow, dem gegenüber seine Kollegen im Senat eine beleidigend fähige Haltung einnehmen, um seine Entlassung einzuwirken werden.

H. [Zu den Stillethaltungen in London] meldet man uns von dort unter 18. d.: Wie verlautet, ist der Deutsche, Kapitän Berner, welcher bei seiner Ankunft wegen Stillethaltungen der Kaiserin verhaftet wurde, gegen Kaution von 2000 Bbl. freigelassen worden.

H. [Geräuber] treffen, wie aus Nordamerika über London vom 19. April gemeldet wird, an der Küste des Staates Maine einen Leuchtturm an, aberwärtigen den Wächter und plündern die Vorräte.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Halle, 20. April. Lebens-, Ventons- und Lebensversicherungs-Gesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. d. ein Vorstandsmitglied gewählt, welches die Verwaltung der Gesellschaft bis zum 1. d. 1892 übernimmt. Die Gesellschaft hat am 1. d. ein Vorstandsmitglied gewählt, welches die Verwaltung der Gesellschaft bis zum 1. d. 1892 übernimmt. Die Gesellschaft hat am 1. d. ein Vorstandsmitglied gewählt, welches die Verwaltung der Gesellschaft bis zum 1. d. 1892 übernimmt.

von 2,984,001 M. und 1,989,447 M. netto in Rufflage gestellt. Ein erheblicher Rückgang ist infolge Abganges der eintreffenden Einnahmen zu verzeichnen.

— Die Lebens- und Ventons-Versicherungs-Gesellschaft „Janus“ in Hamburg erhaltet ihren Jahresbericht über die Geschäftstätigkeit für das Jahr 1890. Die Gesellschaft hat am 1. d. ein Vorstandsmitglied gewählt, welches die Verwaltung der Gesellschaft bis zum 1. d. 1892 übernimmt. Die Gesellschaft hat am 1. d. ein Vorstandsmitglied gewählt, welches die Verwaltung der Gesellschaft bis zum 1. d. 1892 übernimmt.

* London, 18. April. Aus Buenos-Ayres wird dem „Reuter'schen Bureau“ gemeldet: Präsident Pellegrini legte dem Ministerrathe einen Gesetzesentwurf vor, der die Lösung der Verbindungen zwischen dem Staat und den öffentlichen Banken vor, um es den Letzteren zu ermöglichen, als Aktiengesellschaften ihre Geschäfte fortzuführen zu können. Die Regierung werde Rechnungsprüfer ernennen und das Statut der Banken durch Ausschüsse der Depotsäre ausarbeiten lassen. Die Letzteren sollen sich gleichzeitig entsprechend ihrer Einlage an dem Kapital als Gründer beteiligen. Die beiden Banken von Buenos-Ayres werden zu einem Institut vereinigt. Das zu entlassene neue Provinzialbank soll in alle Provinzen in La Plata und anderen Städten haben. Wenn diese Vorschläge vom Gouverneur Costa genehmigt werden, wird der Entwurf dem Kongress unterbreitet werden.

* Buenos-Ayres, 20. April. (Telegr.) Colobajo 250,000.

* Glasgow, 20. April. (Telegr.) Warrantierungen 44.12 ft.

Goldkurs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Kurs	Wohnort	Kurs	Wohnort	Kurs
Charles Rothschild, Am.	Breslau	144	125	8,6		
Wittich, Am.	Breslau	144	125	8,6		
Wittich, Am.	Breslau	144	125	8,6		
Wittich, Am.	Breslau	144	125	8,6		
Wittich, Am.	Breslau	144	125	8,6		
Wittich, Am.	Breslau	144	125	8,6		
Wittich, Am.	Breslau	144	125	8,6		
Wittich, Am.	Breslau	144	125	8,6		
Wittich, Am.	Breslau	144	125	8,6		
Wittich, Am.	Breslau	144	125	8,6		

— [Unheimlicher Fund.] Aus Rio wird vom 15. d. gemeldet: In einem einsam gelegenen, unbewohnten Hause der Gemeinde C. wurde die verbotene Leiche eines Engländer gefunden. Die Leiche war dort gekommen ist, konnte nicht ermittelt werden.

** [Die Saint Catharina.] Aus San Francisco, 18 April, wird gemeldet: Die Nachricht von dem Untergang des englischen Schiffes „Saint Catharina“ bestätigt sich nicht. Die Mannschaft des Schiffes „Monowai“, welche die Nachricht überbrachte, hatte die „Saint Catharina“ mit dem Dampfer „Stratford“ vermischt, welcher bei Nord Carolina Schiffbruch erlitten hat.

— [Die Kaiserin.] Diese viel erörterte Angelegenheit hat einen endgültigen Abschluss gefunden, indem zwischen dem Bürgermeister von Wien, Herrn Dreßler, und dem Kaiserlichen Rat von Wien, Herrn Dreßler, ein Abkommen erzielt wurde. Beide Duellanten erlitten leichte Verletzungen. Die Bürgermeister von Wien bereitet für den Bürgermeister Duellanten vor.

— [Wittich.] Wie wir vor Kurzem meldeten, ist der Chef des kaiserlichen Marineamtes in Petersburg, General Martiniow, wegen vorübergehender Unregelmäßigkeiten — unter anderem wird er mit der letzten gemeldeten Affäre, betreffend das dem Deutschen Kaiser überbrachte wichtige Trauungsstück in Verbindung gebracht — plötzlich seines Amtes entbunden worden, jedoch unter gleichzeitiger Ernennung zum Senator. Wie nun berichtet wird, ist Martiniow nicht, sondern die Kaiserin, die dem Senat mit großer Freimütigkeit für Unregelmäßigkeiten darüber aus, daß ihnen in der Provinz des wegen „schäblicher“ Verletzung seines Departements verabschiedeten Generals Martiniow, ein solches gegeben worden ist. Man erzählt sich, daß diese Unregelmäßigkeiten an dem Senat des Jaren gekommen sei, der dadurch auf persönliche Verletzung von Martiniow, was als unangenehmlich an, daß Martiniow, dem gegenüber seine Kollegen im Senat eine beleidigend fähige Haltung einnehmen, um seine Entlassung einzuwirken werden.

H. [Zu den Stillethaltungen in London] meldet man uns von dort unter 18. d.: Wie verlautet, ist der Deutsche, Kapitän Berner, welcher bei seiner Ankunft wegen Stillethaltungen der Kaiserin verhaftet wurde, gegen Kaution von 2000 Bbl. freigelassen worden.

H. [Geräuber] treffen, wie aus Nordamerika über London vom 19. April gemeldet wird, an der Küste des Staates Maine einen Leuchtturm an, aberwärtigen den Wächter und plündern die Vorräte.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Halle, 20. April. Lebens-, Ventons- und Lebensversicherungs-Gesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. d. ein Vorstandsmitglied gewählt, welches die Verwaltung der Gesellschaft bis zum 1. d. 1892 übernimmt. Die Gesellschaft hat am 1. d. ein Vorstandsmitglied gewählt, welches die Verwaltung der Gesellschaft bis zum 1. d. 1892 übernimmt. Die Gesellschaft hat am 1. d. ein Vorstandsmitglied gewählt, welches die Verwaltung der Gesellschaft bis zum 1. d. 1892 übernimmt.

Ständesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 18. April.
Aufgebote: Der Schnapffabrikant Ernst Meißner und Emilie Fritzsche (Wahlstraße 2a und Mittelstr. 3). Der königl. Zugsführer Karl Meißner und Clara Giese (Mittelstr. 10 und Leipzigerstr. 44). Der Schlosser Gustav Seemann und Laura Richter (Dürrenstr. 13 und Weissenstr.). Der Landarb. Friedrich Giese und Clara Giese (Gr. Wallstr. 15 und Mittelstr. 3). Der Kaufm. Ernst Lang und Emma Werner (Weissenstr.). Der Kaufm. Robert und Maria Ebra (Wahlstr. 8 und Dorotheenstr. 12). Der Kaufm. Ernst Lang und Emma Werner (Weissenstr.). Der Kaufm. Robert und Maria Ebra (Wahlstr. 8 und Dorotheenstr. 12). Der Kaufm. Ernst Lang und Emma Werner (Weissenstr.). Der Kaufm. Robert und Maria Ebra (Wahlstr. 8 und Dorotheenstr. 12).

— [Unheimlicher Fund.] Aus Rio wird vom 15. d. gemeldet: In einem einsam gelegenen, unbewohnten Hause der Gemeinde C. wurde die verbotene Leiche eines Engländer gefunden. Die Leiche war dort gekommen ist, konnte nicht ermittelt werden.

** [Die Saint Catharina.] Aus San Francisco, 18 April, wird gemeldet: Die Nachricht von dem Untergang des englischen Schiffes „Saint Catharina“ bestätigt sich nicht. Die Mannschaft des Schiffes „Monowai“, welche die Nachricht überbrachte, hatte die „Saint Catharina“ mit dem Dampfer „Stratford“ vermischt, welcher bei Nord Carolina Schiffbruch erlitten hat.

— [Die Kaiserin.] Diese viel erörterte Angelegenheit hat einen endgültigen Abschluss gefunden, indem zwischen dem Bürgermeister von Wien, Herrn Dreßler, und dem Kaiserlichen Rat von Wien, Herrn Dreßler, ein Abkommen erzielt wurde. Beide Duellanten erlitten leichte Verletzungen. Die Bürgermeister von Wien bereitet für den Bürgermeister Duellanten vor.

— [Wittich.] Wie wir vor Kurzem meldeten, ist der Chef des kaiserlichen Marineamtes in Petersburg, General Martiniow, wegen vorübergehender Unregelmäßigkeiten — unter anderem wird er mit der letzten gemeldeten Affäre, betreffend das dem Deutschen Kaiser überbrachte wichtige Trauungsstück in Verbindung gebracht — plötzlich seines Amtes entbunden worden, jedoch unter gleichzeitiger Ernennung zum Senator. Wie nun berichtet wird, ist Martiniow nicht, sondern die Kaiserin, die dem Senat mit großer Freimütigkeit für Unregelmäßigkeiten darüber aus, daß ihnen in der Provinz des wegen „schäblicher“ Verletzung seines Departements verabschiedeten Generals Martiniow, ein solches gegeben worden ist. Man erzählt sich, daß diese Unregelmäßigkeiten an dem Senat des Jaren gekommen sei, der dadurch auf persönliche Verletzung von Martiniow, was als unangenehmlich an, daß Martiniow, dem gegenüber seine Kollegen im Senat eine beleidigend fähige Haltung einnehmen, um seine Entlassung einzuwirken werden.

H. [Zu den Stillethaltungen in London] meldet man uns von dort unter 18. d.: Wie verlautet, ist der Deutsche, Kapitän Berner, welcher bei seiner Ankunft wegen Stillethaltungen der Kaiserin verhaftet wurde, gegen Kaution von 2000 Bbl. freigelassen worden.

H. [Geräuber] treffen, wie aus Nordamerika über London vom 19. April gemeldet wird, an der Küste des Staates Maine einen Leuchtturm an, aberwärtigen den Wächter und plündern die Vorräte.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Halle, 20. April. Lebens-, Ventons- und Lebensversicherungs-Gesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. d. ein Vorstandsmitglied gewählt, welches die Verwaltung der Gesellschaft bis zum 1. d. 1892 übernimmt. Die Gesellschaft hat am 1. d. ein Vorstandsmitglied gewählt, welches die Verwaltung der Gesellschaft bis zum 1. d. 1892 übernimmt. Die Gesellschaft hat am 1. d. ein Vorstandsmitglied gewählt, welches die Verwaltung der Gesellschaft bis zum 1. d. 1892 übernimmt.

Neueste Regen- und schwarze Promenaden-Mäntel

Jacketts und Visites in Schwarz und Farblich

hatten wir Gelegenheit, in großen Posten bedeutend unter Preis zu erwerben und wollen wir dieselben auch wieder ganz außergewöhnlich billig verkaufen, so daß sich hiermit eine ganz besonders günstige Gelegenheit für vorteilhaften Einkauf bietet.

Selten großartige Gelegenheitskäufe in Kleiderstoffen:

Streifen „Carmen“
Doppeltbreit
„Dauerhafte Ware“.
Anfang 1 M. 30 Pf.
Jetzt nur 85 Pf.

Bocker „Heroika“
Doppeltbreit
„Reine Wolle“.
Anfang 1 M. 60 Pf.
Jetzt nur 1 Mark.

Karo „Bourette“
Doppeltbreit
„Reine Wolle“.
Anfang 2 M.
Jetzt nur M. 1.25.

Karo „Für's Hans“
Doppeltbreit
Unverwundbares, praktisches
Wirtschaftskleid.
Jetzt nur M. 1.50.

Beige „Mosaik“
Doppeltbreit
„Reine Wolle“.
Vortreffliches Reisekleid.
Jetzt nur 2 Mark.

English „Cloth“
Doppeltbreit
„Reine Wolle“.
Vornehm. Promenadenkleid
Jetzt nur M. 2.25.

Leipzig, Petersstraße 36.

Sperling & Wendt.



Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Kenntniß, daß ich mein seit vielen Jahren bestehendes

Uhren-Geschäft

von Große Klausstraße 13 nach 23 gegenüber dem bisherigen Lokale verlegt habe.

Für das mir in so hohem Maße geschenkte Vertrauen sage ich besten Dank und versichere bei diesem Anlaß, auch ferner bei billiger Preisstellung stets das Beste zu liefern.

Durch Erweiterung meiner Geschäftsräume sowie Vorkäufe bei den größten und leistungsfähigsten Häusern meiner Branche bin ich im Stande allen Anforderungen zu genügen.

Reparaturen an allen Arten Uhren führe ich mit genauer Sachkenntniß prompt und billigt aus.

Friedr. Hofmann, Uhrmacher.

Königl. Portugiesische 4 1/2 % Staats-Anleihe vom Jahre 1891 (Tabak-Monopol-Anleihe). Zeichnungen nehme bis 24. dieses zum Course von 86 1/2 % kostenfrei entgegen.
Woldemar Thoss.

Wf. 50,750,000
Königl. Portugiesische 4 1/2 % Staats-Anleihe vom Jahre 1891 (Tabak-Monopol-Anleihe). Zeichnungen auf obige, am Sonnabend den 25. d. Mts. zum Course von 86 1/2 % zur Subscription gelangenden Anleihe, nehmen kostenfrei entgegen.
D. H. Apelt & Sohn,
Bankgeschäft.

Albin & Paul Simon, Marktschloss

empfangen die erste „große Sendung“



Eisschränke



und empfehlen dieselben in „neuester Construction“ zu den **billigsten Fabrikpreisen!**

Für die Güte unserer Eisschränke leisten wir, wie schon bekannt, „volle Garantie“.
Wir haben von den kleinsten „einhürigen“ bis zu den größten „zweihürigen“ Schränken (1,5 x 2 Meter)

80 Stück Eisschränke zur Ansicht ausgestellt!

Jeder Eisschrank hat Doppelwände.

Dresdner Gasmotoren-Fabrik Moritz Hille

Prämiirt mit hohen Auszeichnungen. DRESDEN. Prämiirt mit hohen Auszeichnungen.

Filiale: Berlin, Zimmerstrasse 77.
Leipzig, Windmühlenstrasse 7.
München, Reichenbachstrasse 5.



300 Arbeiter.

In 4 Jahren 4000 Pferdestärken i. allen Industriezweigen i. Betrieb.

Hille's Gas- u. Petroleum-Motormodell 1890

ist unerreicht in Einfachheit, Solidität, Billigkeit und geringstem Gas-Verbrauch.

Anspruchlos 600 Hildner



Prospecte, Zeugnisse, Kosten-Anschläge gratis.

Filiale Leipzig, Windmühlenstrasse 7.

Fr. Kutzleb, Ingenieur.

JANUS

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Errichtet am 1. Februar 1848.

Auszug aus dem Rechenschafts-Berichte vom 4. April 1891.

Ultimo 1890 waren in Kraft:
28 226 Lebens-Versicherungen mit M 52 042 650.—
1 101 Renten- und Pensionsversicherungen mit jährlich zu zahlenden Pensionen von 678 014.03

Die Einnahme in 1890 betrug:
An Prämien- und Kapital-Zahlungen M 3 606 207.71
„ Zinsen 1 011 370.17

Verausgabt wurden:
Für 483 Todesfälle M 1 326 295.—
11 bei Lebzzeiten fällig gewordene Versicherungen 175 590.—
Seit ihrer Gründung zahlte die Gesellschaft überhaupt an Versicherungs-Kapitalen und Renten 35 612 588.—

Das Grund-Kapital der Gesellschaft beträgt M 1 500 000.—
Die Reserve-Fonds belaufen sich auf 23 909 868.24

Davon sind angelegt:
In Hypotheken M 20 906 384.—
„ Darlehen gegen Unterpand 486 176.25
„ Darlehen auf Policen der Gesellschaft 1 308 618.29

Rechenschaftsberichte, Prospecte u. Antragsformulare gratis:

in **Halle a/S.**
bei der **General-Agentur:**
Th. Heime, Marienstrasse 25,
in **Erfurt**
bei der **General-Agentur:**
Gustav Schmidt, Regierungsstr. 56,
sowie bei sämtlichen Agenten der Gesellschaft.
Hamburg, April 1891. **Die Direction.**

Schwefelbad Langensalza

(an der Gotha-Lehrteich-Bahn), eröffnet von Anfang Mai bis Ende September Bäder, Exort- und Inhalationscur für starke und chronische Erkrankungen der Athmungsorgane, namentlich Asthma, Unterleibsstörungen, Gicht, Rheuma, Hautkrankheiten, chronische Metallvergiftungen. Wohnung und volle Pension im Schwefelbad. Prospecte und jede Auskunft ertheilt **Die Direction.**